



Anja Simone Richert

**Einfluss von Lernbiografien
und subjektiven Theorien auf
selbst gesteuertes Einzellernen
mittels E-Learning am Beispiel
Fremdsprachenlernen**



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	11
0.1 E-Learning – Der Beginn eines neuen Lernzeitalters?	11
0.2 Stand der Nutzung und Evaluation des E-Learning	14
0.3 Zielsetzung und Forschungsfragen der Arbeit	24
0.4 Aufbau der Arbeit	25
I. E-Learning: Die Sicht der Wissenschaft	29
1. Einführung in das Thema E-Learning	29
1.1 Begriffshintergrund und Begriffsdefinition	29
1.2 Klassifikation und Ausprägungsformen des E-Learning	30
1.3 Kontexte des E-Learning	33
2. Technologischer Kontext des E-Learning	37
2.1 Hypertext	37
2.1.1 Begriffsdefinition	37
2.1.2 Annahmen und Befunde zum Lernen mit Hypertexten	38
2.2 Multimedia	39
2.2.1 Begriffsdefinition	39
2.2.2 Annahmen und Befunde zum Lernen mit Multimedia	40
2.3 Interaktivität	42
2.3.1 Begriffsdefinition	42
2.3.2 Annahmen und Befunde zum interaktiven Lernen	45
2.4 Zusammenfassung	47
3. Pädagogischer Kontext des E-Learning	49
3.1 Lernen – Begriffsbestimmung und spezielle Konzepte	49
3.1.1 Annäherung an die Begriffe Lernen und Wissen	49
3.1.2 Selbst gesteuertes Lernen	52
3.2 Behaviorismus – Thesen, Ausprägungsformen, Umsetzung, Bewertung	59
3.2.1 Zentrale Thesen des Paradigmas	59
3.2.2 Ausgewählte Ausprägungsformen des Behaviorismus	60
3.2.3 Behavioristisches E-Learning: Drill and Practice	63
3.2.4 Bewertung des behavioristischen E-Learning	66
3.3 Kognitivismus – Thesen, Ausprägungsformen, Umsetzung, Bewertung	68
3.3.1 Zentrale Thesen des Paradigmas	68
3.3.2 Ausgewählte Ausprägungsformen des Kognitivismus	69
3.3.3 Kognitivistisches E-Learning: Intelligente tutorielle Systeme	72
3.3.4 Bewertung des kognitivistischen E-Learning	76
3.4 Konstruktivismus – Thesen, Ausprägungsformen, Umsetzung, Bewertung	77
3.4.1 Zentrale Thesen des Paradigmas	77
3.4.2 Ausgewählte Ausprägungsformen des Konstruktivismus	78

3.4.3	Konstruktivistisches E-Learning: Hypertextuelle Systeme, Cognitive Apprenticeship, Simulationen	83
3.4.4	Bewertung des konstruktivistischen E-Learning.....	90
3.5	Zusammenfassung	92
4.	Anwendungskontext des E-Learning	95
4.1	Generelle Überlegungen.....	95
4.2	Auswahl eines Anwendungskontextes: Fremdsprachenlernen	95
4.3	Anwendungskontext Fremdsprachenlernen: Wichtige Schritte der Fremdsprachenforschung und des CALL	97
4.3.1	Die behavioristischen Anfänge der 1960er und 1970er Jahre.....	97
4.3.2	Die kommunikativen und kognitiv-konstruktivistischen Ansätze der 1980er Jahre	100
4.3.3	Die 1990er Jahre bis heute – interkulturelles Lernen im Netz.....	101
4.4	Zusammenfassung.....	103
5.	Individueller Kontext des E-Learning.....	105
5.1	Generelle Überlegungen zur Bedeutung von Lernervariablen.....	105
5.2	Gegenstandsspezifisches Vorwissen	106
5.2.1	Begriffsklärung.....	106
5.2.2	Annahmen und Befunde zur Rolle des Vorwissens in Lernprozessen.....	106
5.3	Motivation, Emotion, Volition	108
5.3.1	Begriffsklärung.....	108
5.3.2	Annahmen und Befunde zur Rolle von Motivation, Emotion und Volition in Lernprozessen.....	113
5.4	Lernbiografie.....	117
5.4.1	Begriffsklärung.....	117
5.4.2	Annahmen und Befunde zur Rolle von Lernbiografien in Lernprozessen.....	119
5.5	Subjektive Theorien	121
5.5.1	Begriffsklärung.....	121
5.5.2	Annahmen und Befunde zur Rolle von subjektiven Theorien in Lernprozessen.....	123
5.6	Zusammenfassung.....	125
6.	Zwischenfazit: Lernförderlichkeit des E-Learning aus Sicht der Wissenschaft	127
II.	E-Learning: Die Sicht der Lernenden	131
7.	Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen der empirischen Studie.....	131
8.	Forschungsansatz und Forschungsperspektive der empirischen Studie	135
8.1	Forschungsansatz der empirischen Studie: Qualitative Forschung.....	135
8.2	Forschungsperspektive: Subjektwissenschaftliche Betrachtung des Forschungsgegenstands	138

8.2.1	Grundannahmen der Subjektwissenschaft	138
8.2.2	Subjektwissenschaftliche Sichtweise des Lernens	140
8.2.3	Charakterisierung einer subjektwissenschaftlichen Forschungsperspektive	143
9.	Forschungsdesign der empirischen Studie	145
9.1	Aufbau der empirischen Studie	145
9.2	Vorstellung der eingesetzten E-Learning-Programme	145
9.2.1	The Multimedia Business English Course	145
9.2.2	Career Strategies	148
9.2.3	Business English – Just in time	150
9.2.4	English for Business Interaktiv	152
9.3	Erhebungsmethoden	154
9.3.1	Qualitatives teilstandardisiertes Interview	154
9.3.2	Heidelberger Struktur-Lege-Technik (Dialog-Konsens-Methode)	157
9.3.3	Videosupervision und Thinking-Aloud-Methode	158
9.4	Auswertungsmethoden	159
9.4.1	Grundzüge der Grounded Theory	160
9.4.2	Datenauswertung nach der Grounded Theory	161
9.4.3	Auswertung der erhobenen Daten	162
9.5	Methodologische Reflexion der Vorgehensweise	163
10.	Beschreibung der empirischen Daten	169
10.1	Vorgehen bei der Beschreibung der Daten	169
10.2	Zusammenfassende Beschreibung der Basisinformationen, Lernbiografien und subjektiven Theorien	169
10.3	Beschreibung des Lernverhaltens	183
10.3.1	Orientieren, auswählen, lernen	184
10.3.2	Bewältigung und Bewertung des Lernprozesses	196
10.3.3	Reflexion und Planung des Lernprozesses	202
10.4	Retrospektive Betrachtung des Lernprozesses und Lernerfolgs	204
11.	Ergebnisdarstellung und Beantwortung der Forschungsfragen	207
11.1	Zentrale Handlungen der Lernenden beim Fremdsprachenlernen mittels E-Learning	207
11.2	Einflüsse von Lernbiografien und subjektiven Theorien auf das E-Learning-Verhalten	210
11.3	Integration objektwissenschaftlicher Befunde und subjektwissenschaftlicher Erkenntnisse	219
11.3.1	Orientieren, auswählen, lernen	220
11.3.2	Bewältigung und Bewertung des Lernprozesses	228
11.3.3	Reflexion und Planung des Lernprozesses	230
11.4	Zusammenfassung	232
12.	Fazit: Sicht der Wissenschaft und Sicht der Lernenden auf das E-Learning – Ein neues Lernzeitalter, zwei Perspektiven?	237

13. Ausblick: E-Learning heute, E-Learning morgen – Zukünftige Entwicklungen und weiterer Forschungsbedarf	241
14. Zusammenfassung	245
III. Verzeichnisse	247
15. Abbildungsverzeichnis	247
16. Tabellenverzeichnis	249
17. Literaturverzeichnis	251
IV. Anhang A	275
A.1 Interviewleitfäden	275
A.1.1 Leitfaden zur Erhebung der Lernbiografie	275
A.1.2 Leitfaden zur Ermittlung von subjektiven Theorien über das Fremdsprachenlernen mittels E-Learning	280
A.1.3 Interviewleitfaden zum Lernverhalten und Lernerfolg während des E-Learning- Kurses	282
A.2 Inventar zum Aufbau subjektiver Theorien mit Hilfe der Struktur-Lege-Technik	284
A.3 Transkriptionsregeln	285
V. Anhang B	287